

## Das Problem Fluglärm

Was tun?

### Woher kommt der Lärm?

Beim Fluglärm sind die Bereiche rund um die Flughäfen verlärm. Start- und Landegeräusche und im geringeren Maße Lärm vom Flughafen selbst sind die Hauptprobleme.

Innerhalb der An- und Abflugschneisen ist der Fluglärm besonders stark. Anwohner in diesen Gebieten sind dem Lärm fortwährend ausgesetzt. Flugbewegungen finden auch am Wochenende statt. Aufenthalt und Erholung im Freien werden nahezu unmöglich. Der ständig steigende Frachtflugverkehr wird zudem häufig nachts abgewickelt. Hier treten besonders gesundheitliche Folgen auf, da die empfindliche Nachtruhe gestört wird.

Militärischer Flugverkehr stört insbesondere durch die Tiefflieger, die in einigen Gebieten in den Sommermonaten verstärkt auftreten.

### Was tun?

Um den Fluglärm zu reduzieren, gibt es zwei Möglichkeiten: zum einen Lärminderung an den Flugzeugen selber, zum anderen durch eine Begrenzung der Lärmverursacher, also der Flugbewegungen.

Technische Neuerungen zeigen wegen der Langlebigkeit der Flugzeuge nur langsam Wirkung. Trotzdem müssen Anreize geschaffen werden, in moderne Flugzeuge und Techniken zu investieren. Die technischen Verbesserungen werden zukünftig allerdings weit geringer ausfallen als in der Vergangenheit.

Eine örtliche Begrenzung der Flugbewegungen kann dort sinnvoll sein, wo die Belastungen der Anwohner besonders hoch sind. Hier sind Flugverbote nachts und eine Höchstbelastungsgrenze notwendig.

### Was fordert der BUND?

- ▶ **Rechtsanspruch:** Anwohner an Flughäfen müssen die Möglichkeit erhalten, sich gegen gesundheitsgefährdenden Lärm zu wehren.
- ▶ **Nachtflugverbot:** Die Landesregierungen müssen eine Rechtsgrundlage erhalten, Verbote oder Beschränkungen von Nachtflügen zu erlassen.
- ▶ **Grenzwerte:** Beim Fluglärm müssen Grenzwerte auf den Erkenntnissen der Lärmwirkungsforschung beruhen.
- ▶ **Lärmabhängige Landegebühr:** Wer mehr Krach macht, zahlt mehr.
- ▶ **Verursacherprinzip:** Schallschutzmaßnahmen für die Anwohner müssen von den Flughäfen übernommen werden.

Nicht zuletzt ist eine steuerliche Gleichbehandlung des Flugverkehrs gegenüber anderen Verkehrsträgern gefordert. Kerosin ist steuerfrei, zudem entfällt die Ökosteuer und bei grenzüberschreitenden Flügen die Mehrwertsteuer. Solange Fluggesellschaften und Flughafenbetreiber dank direkter staatlicher Beihilfen Preise von einem Euro pro Ticket anbieten können, wird der Flugverkehr weiter wachsen.

### Was kann ich tun?

#### Informieren

- ▶ Unter [www.bundgegenlaerm.de](http://www.bundgegenlaerm.de) finden Sie mehr zum Thema Lärm und zu Möglichkeiten zur Bekämpfung von Fluglärm.
- ▶ Unsere Studie „Aktiv gegen Lärm – Möglichkeiten zum Schutz vor Fluglärm“ können Sie hier ebenfalls als pdf erhalten oder direkt beim BUND Verkehrsreferat bestellen.

#### Aktiv werden

- ▶ Bleiben Sie nicht allein: Auf der Rückseite des Flyers steht die Adresse ihrer Initiative vor Ort. Hier finden Sie Unterstützung und Ansprechpartner.
- ▶ Die BUND-Gruppe in Ihrer Nähe finden Sie unter [www.bund.net](http://www.bund.net) („über uns“/Kreis- und Ortsgruppen)

#### Impressum

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin · Telefon: 030/27586-40 · Fax: 030/27586-440 · [bund@bund.net](mailto:bund@bund.net) · [www.bund.net](http://www.bund.net)

Text: Thorben Prenzel, Sebastian Petrich · Redaktion: Dr. Norbert Franck (V.i.S.d.P.) · Titelbild: [www.photocase.de](http://www.photocase.de) · Fotos: Thorben Prenzel, [www.photocase.de](http://www.photocase.de), [www.pixelquelle.de](http://www.pixelquelle.de), BUND · Satz: Natur & Umwelt Verlag

Förderhinweis: Diese Publikation wurde finanziell vom Bundesumweltministerium und vom Umweltbundesamt gefördert. Die Förderer übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen der Förderer übereinstimmen.



Bitte einsenden an: BUND · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin

## Ich will ...

- ... mehr Informationen über eine zukunftsfähige Verkehrspolitik
- ... mehr Informationen über den BUND bzw. den Bund Naturschutz in Bayern
- ... mehr Umwelt- und Naturschutz. Deshalb spende ich Ihnen \_\_\_\_\_ €  
Scheck schicke ich mit. Den Betrag habe ich auf Ihr Spendenkonto-Nr. 232, Sparkasse Bonn BLZ 380 500 00, Stichwort BUNDspende überwiesen.
- ... Nägel mit Köpfen machen: Ich werde Mitglied des BUND

\_\_\_\_\_  
Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Fluglärm

## ► Einfach zu laut

### Das Problem Fluglärm

Mit ca. zweieinhalb Millionen Flugbewegungen im Jahr herrscht über Deutschland ein reger Verkehr. Kein Wunder, dass sich rund jeder dritte Bundesbürger von Fluglärm belästigt fühlt. Wer in der Nähe von Flugplätzen lebt, hat besonders drunter zu leiden. 7% der Deutschen fühlt sich durch Fluglärm stark betroffen.

In den letzten Jahrzehnten sind die Flugzeuge zwar leiser geworden, aber durch den rasanten Anstieg des Luftverkehrs insgesamt sind diese Erfolge wieder zunichte gemacht worden. Prognosen sagen eine Verdoppelung des Flugverkehrs alle 15 Jahre voraus.



### Fluglärm – die Folgen

Fluglärm unterscheidet sich von anderen Verkehrslärmarten in mehrfacher Hinsicht:

Erstens kommt der Schall von oben und lässt sich daher mit Schallschutzwänden nicht mindern. Eine Nutzung der Außenflächen zur Erholung kann bei starker Lärmbelastung nicht mehr stattfinden.

Zweitens handelt es sich um einzelne, extrem laute Geräusche. Auf hochbelasteten Flughäfen wie Frankfurt startet und landet zeitweise alle zwei Minuten ein Flugzeug. Im Umfeld der Flughäfen können auch moderne Schallschutzfenster die Geräuschpegel nicht mehr auf ein erträgliches Maß reduzieren. Tagsüber stört der Lärm, in der Nacht ist ein erholsamer Schlaf nicht mehr möglich.



### Lärm – das Problem

Lärm ist allgegenwärtig, Lärm stört, Lärm macht krank. Vor allem Verkehrslärm ist ein ständiger Begleiter unseres Lebens. Kaum ein Winkel der Republik, der nicht von Flugrouten, Autostraßen oder Schienenwegen durchschnitten oder zumindest tangiert wird.

Unser Körper kann sich nur schlecht gegen Lärm schützen. Nicht einmal im Schlaf sind wir ungestört, da der Körper auf jedes Geräusch reagiert. Wir können unsere Ohren nicht abschalten.

Problematisch ist gerade die moderne Dauerbeschallung, ohne Lärmpausen können sich unsere Ohren nicht erholen.

Die Folgen: Immer mehr Menschen fühlen sich durch Lärm gestört.



### Lärm – die Folgen

- Lärm schadet unserer Gesundheit: Unser Körper reagiert auf Verkehrslärm mit Stress. Die Folgen sind Konzentrationsmängel, Schlafstörungen, eine allgemeine Schwächung des Immunsystems bis hin zu Magen-Darm- und Herz-Kreislaufkrankungen.
- Die volkswirtschaftlichen Kosten sind schwer zu beziffern. Lärmbedingten Erkrankungen folgen häufig Berufsunfähigkeit und Frühverrentung. Kaum weniger drastisch – und ebenfalls schwer zu beziffern – sind die Folgen von gestörter Konzentrationsfähigkeit im Arbeitsalltag.
- Nicht zuletzt ist Lärm ein soziales Problem. An lauten Verkehrswegen entstehen „Lärmgettos“. Wer es sich leisten kann, zieht weg – verständlicherweise.



### Aktiv werden

Der BUND unterstützt Menschen, die sich vor Ort gegen Lärm engagieren. Unsere Reihe „Aktiv gegen Lärm“ zeigt Möglichkeiten und Wege, eine effektive Lärmschutzarbeit zu gestalten.

Unter [www.bundgegenlaerm.de](http://www.bundgegenlaerm.de) finden Sie alles zum Thema Lärm: Hintergrundinformationen, Aktionsmaterial, Termin und Ansprechpartner.

Oder direkt beim Verkehrsreferat der BUND Bundesgeschäftsstelle: Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin, [laerm@bund.net](mailto:laerm@bund.net)

Mehr über den BUND: [www.bund.net](http://www.bund.net)